

Thum



Amtshauptmannschaft: Annaberg.

Amtsgerichtsbezirk: Ehrenfriedersdorf. — Finanzamtsbezirk: Zschopau.

Gendarmeriebezirk: Thum. — Post: Thum i. Erzgeb.

507 m über NN. — Einwohnerzahl: 4176.

Bahnstation: Linien Thum—Schönfeld-Wiesa; Thum—Meinersdorf;
Thum—Wilschthal.

Haltestelle der Staatl. Kraftwagenlinie Chemnitz—Thum—Annaberg
und der Postkraftwagenlinie Thum—Meinersdorf—Zhalheim—Stollberg.

Telephonanschluß: Amt Thum.

Thum gehört zu den ehemals revidierten Städten. Es liegt mitten zwischen Chemnitz und Annaberg am Nordhange der Greifensteine, anmutig und sehr geschützt, umgeben von ausgedehnten Waldungen in einem Talkeßel, der nach Osten in das Wilschthal einmündet. Mit den Nachbargemeinden Jahnsbach und Herold bildet es geographisch und wirtschaftlich eine Einheit.

Urkundlich wird Thum erstmalig 1377 erwähnt unter den „Städlein und Flecklein die durch das Bergwerk aufgekommene und sehr bewohnt sein“. 1445 beginnen die Thumer Kauf- und Gerichtsbücher, in denen Thum schon als ein „altes freies Bergstädtlein“ genannt wird, das seinen mit Richtern und Schöppen besetzten Ratstuhl hatte. Thum widerfuhr das Schicksal aller sächsischen Bergstädte: anfänglich bergbauliche Blüte, dann Kriegswirren, Armut, Dürftigkeit und Feuersbrünste.

Mit dem Rückgang des Bergbaues waren die Bewohner gezwungen, sich andere Erwerbszweige zu suchen. Es erfolgte sehr bald ein neuer Aufstiege und die Entwicklung ging dahin, daß Thum heute in der Herstellung von Strumpfwaren vom derbsten Gebrauchsstrumpf bis zum allerfeinsten Gesellschaftsstrumpf und den sonstigen Wirkwaren mit an führender Stelle Sachsens steht. Aus anfangs handwerklicher Heimarbeit entstanden nach und nach bedeutende Fabrikunternehmen, die ihre soliden Erzeugnisse nach aller Welt verschicken. Umfängliche Färbereien, Appreturanstalten, Kartonnagenfabriken je eine Kupferschmiederei, Schuhfabrik, Wäschefabrik, Band- und Chemiefabrik vervollständigen das Bild der industriellen Entwicklung. Etwa 20 Reichsbahn- und Kraftwagenverbindungen vermitteln den umfangreichen Personen- und Güterverkehr nach und von dem nur 20 Kilometer entfernt liegenden und mit einer breiten stark belebten Landstraße verbundenen Chemnitz. Der Geldverkehr wird in der Hauptsache von der Stadtgirokasse und der Vereinsbank geregelt.

Thum besitzt eine reizende Umgebung mit herrlichen Aussichtspunkten, einen umfangreichen, gepflegten Stadtpark mit lauschigen Ruheplätzchen, groß angelegte Sport- und Spielplätze mit Schwimmbad und ist für Erholungs- und Ruhebedürftige ganz besonders geeignet. Ein neuzeitlich eingerichtetes Stadtkrankenhaus mit Liegehallen schaut vom Bergeshange nach dem freundlichen Städtchen herab und erfreut sich in der ganzen Umgebung eines guten Rufes. Die von Thum aus sichtbaren Greifensteine sind auf anmutigen Wegen von Thum aus am bequemsten und leichtesten in kurzer Frist zu erreichen. Inmitten lieblicher Anlagen liegt das Schulgebäude, in dem außer der Volks-, Berufs- und Gewerbeschule die Realschule des Realschulverbandes Thum und Umgegend (Gelenau, Jahnsbach und Herold) untergebracht ist, desgleichen die reichhaltige Stadtbibliothek mit über 3000 Bänden. Über das Städtchen ragt die altherwürdige Stadtkirche St. Annen. Sie gehört zu den stimmungsvollsten Kirchen im Lande und bildet eine Sehenswürdigkeit für alle Freunde kirchlicher Kunst. Thum ist die Geburtsstadt des Dichters Tobias Clausniger. Ein schlichtes Denkmal an der Annaberger Straße am Aufgange nach dem Stadtpark weist darauf hin, daß auf Thumer Flur das letzte Gefecht des Dreißigjährigen Krieges stattgefunden hat.

Die Einwohner Thums sind ein reges Völkchen, das in kurzer Zeit die Entwicklung seines Heimatortes gefördert und sich zum Wohlstande emporgeschwungen hat. Dank einer wackeren Unternehmerschar steht Thum mit an erster Stelle unter den Industriezentren des Erzgebirges. Bei seiner zentralen Lage und seinen günstigen Verkehrsverhältnissen steht wohl fest, daß die Entwicklungsmöglichkeiten Thums bei weitem noch nicht erschöpft sind.

Stadttrat:

Bürgermeister: Kurt Lenk, Rathausplatz 333, T 12.

1. Bürgermeister-Stellvertreter: Stadtrat u. Strpffbrkt Albrecht Fischer, Stollberger Str. 119, T 261.

2. Bürgermeister-Stellvertreter: Stadtrat u. Strpffbrkt Max Leistner, Herolder Str. 353, T 72.

Stadträte: Albrecht Fischer, Strpffbrkt, Stollberger Str. 119; Max Leistner, Strpffbrkt, Herolder Str. 353; Emil Dieß, Schneiderei- u. Inh., Gartenstr. 296; Kurt Kreißig, Strpffbrkt, Mittelgasse 55; Richard Groschopp, Strpffbrkt, Annaberger Str. 8.

Stadtverwaltung:

Rathaus: Rathausplatz 333, T 12 (Zentrale f. sämtl. Abtgn.).

Postschek- und Giroverbindungen: siehe unter Stadtparkkasse u. Stadtgirokasse, Stadtkasse und Stadtsteuereinnahme.

Geschäftszeit der im Rathaus befindlichen Dienststellen: Im Sommer- und Winterhalbjahr: Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags vorm. 8 bis 1/2 1 Uhr, nachm. 2 bis 6 Uhr; Mittwochs u. Sonnabends durchgehend von 8 bis 1/2 3 Uhr. Für den Publikumsverkehr sind die Geschäftsstellen nur vorm. bis 1/2 1 Uhr geöffnet.

a) Dienststellen im Rathaus:

Ratskanzlei: Allgemeine Verwaltung, Wohlfahrts- u. Jugendamt, Amtsvormundschaft, Gemeindevorstand, Wohnungsamt, Schulamt, Grundstücksverwaltung, Abteilung für Krankenhaus- und Feuerlöschangelegenheiten und Staatsangehörigkeitsachen, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 3, Abteilungsleiter: Verwltgsfekt. Buschmann.

Polizeiverwaltung: Versicherungs-, Melde-, Bau- und Baupolizeiamt, Brandversicherungssachen, Fund-, Gewerbe-, Paß- und Impfsamt, Ausgabe-stelle der Karten für die Angestelltenversicherung, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 4, Abteilungsleiter: Verwltgsfekt. Brüdner.

Stadtbauamt, technische Abteilung: Erdgeschoss, Zimmer Nr. 5, Abteilungsleiter: Stadtbaumstr. Jesora.

Stadtkasse, Krankenhaus- u. Realschulverbandskasse: Erdgeschoss, Zimmer Nr. 2, Giro- u. Postschekverbindung: Postschekamt Leipzig Nr. 84999, Stadtgiro Nr. 2; Kassenleiter: Verwltgsinsp. Reubert.

Stadtsteuereinnahme: Vollstreckungsamt, Flurbuchstelle, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 7/8; Giro- u. Postschekverbindung: Postschekamt Leipzig Nr. 27428, Stadtgiro Nr. 165; Abteilungsleiter: Oberfekt. Groschopp.

Standesamt: Erdgeschoss, Zimmer Nr. 2; Standesbeamter: Brgmstr. Lenk, Stellvertreter: Verwltgsinsp. Reubert, Oberfekt. Groschopp.

Polizeiwache: Erdgeschoss, Zimmer Nr. 6, Leiter der Wache: Pol.-Hauptwachtmstr. Wagner.

b) Sonstige Dienststellen:

Stadtparkkasse u. Stadtgirokasse: Georgstr. 253 B, T 108; Geschäftszeit: Im Sommer- und Winterhalbjahr: Montags bis Freitags vorm. 8 bis 1/2 1 Uhr, nachm. 2 bis 1/2 6 Uhr, Sonnabends durchgehend von 8 bis 1/2 3 Uhr. Für das Publikum: Montags bis Freitags 1/2 9 bis 1/2 1 Uhr, nachm. 2 bis 4 Uhr, Sonnabends 1/2 9 bis 1/2 1 Uhr; Giro- u. Postschekverbindungen: f. d. Stadtparkkasse Postschekamt Leipzig Nr. 27427, Stadtgiro Nr. 138; f. d. Girokasse Postschekamt Leipzig Nr. 35679; Kassenleiter: Insp. Wilsch.

Stadtkrankenhaus: Bergstr. 347 B, T 66. Besuchszeit: Sonntags und Mittwochs nachm. 3 bis 5 Uhr. 28 Betten, Operationsaal, innere Abteilung mit Isolierstation, Irrenzelle, Liegehalle, Röntgenapparat, Bandzimmer, Lichtbad, Höhensonne. Leitender Arzt: Dr. med. Schreiber; Chirurg: Dr. med. Hoffmann.

Städt. Volksbücherei: Bürgerschulgebäude, Zimmer Nr. 1. Geöffnet: Sommerhalbjahr Donnerstags 6 bis 7 Uhr nachm., Winterhalbjahr Donnerstags



Eiserne Schemel, Werkzeugtische u. -Schränke, Transportkasten, Härtekasten

Robert Wagner, Eisenwarenfabrik, Chemnitz (Sachsen).

